

Produktname: PARK7/DJ1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe85193**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,62 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200,IP 1:10-1:20
Molekulargewicht	Calculated MW: 20 kDa; Observed MW: 20 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PARK7/DJ1
Alternative Namen	PARK7; Protein DJ-1; Oncogene DJ1; Parkinson disease protein 7
Gen-ID	11315.0
SwissProt ID	Q99497
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen PARK7/DJ1

Hintergrund

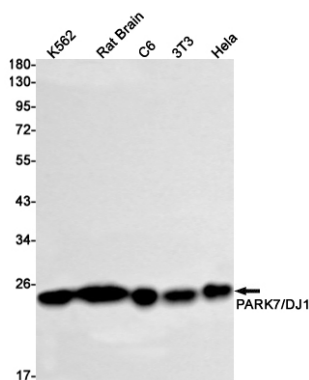
Es spielt eine Rolle bei der Regulation der Expression und Stabilität der mitochondrialen Entkopplungsproteine SLC25A14 und

SLC25A27 in dopaminergen Neuronen der Substantia nigra pars compacta und mildert den durch den Kalziueinstrom über L-Typ-Kanäle während der Schrittmacheraktivität induzierten oxidativen Stress. Es wirkt mit Ras zusammen, um die Zelltransformation zu erhöhen, reguliert die Transkription des Androgenrezeptors positiv und kann als Indikator für oxidativen Stress dienen.

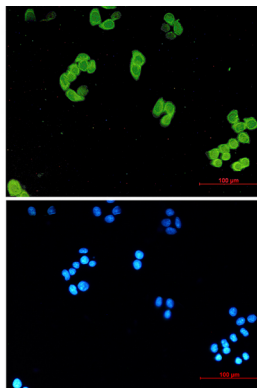
Forschungsbereich

Autophagie

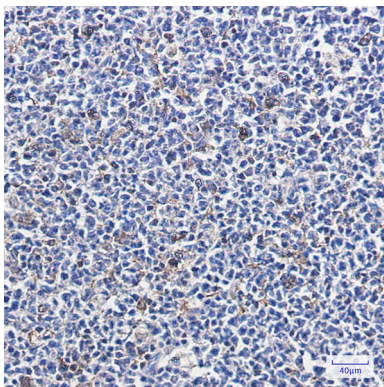
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von PARK7/DJ1 in Lysaten von K562-, Rattenhirn-, C6-, 3T3- und HeLa-Zellen unter Verwendung eines PARK7/DJ1-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von PARK7/DJ1 (grün) in HeLa unter Verwendung des PARK7/DJ1-Antikörpers und DAPI (blau).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen unter Verwendung des PARK7/DJ1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.